

### Der Nutzgarten im April

## Obst pflanzen, Gemüse säen

Wer jetzt noch Obstgehölze pflanzen will, möge sich beeilen, denn einige treiben schon mächtig, so Stachel- und Johannisbeeren; sie blühen in günstigen Lagen sogar schon. Ähnliches gilt für Pflaumen. Jede Pflanzung muss trotz Zeitdruck gut vorbereitet werden mit Ausheben der Pflanzgruben, Verbessern der Erde, Einschlagen von Pfählen. Jetzt kann man nun auch Wein und Kiwis pflanzen. Der April gibt Gelegenheit zur Korrektur an Obstbäumen, unabhängig vom Schnitt, der ohnehin bis spätestens Ende März erledigt sein sollte. Zu steil stehende Triebe von Apfel- oder Birnbäumen mit geringer Neigung zur Bildung von Blütenknospen werden mehr in die Waagerechte gebracht,

indem man sie abspreizt oder herunterbindet. Durch sogenanntes Drahten lässt sich übermäßiges Wachstum von ganzen Bäumen bremsen, durch Verabreichen einer Gabe schnelllöslichen Volldüngers nachlassendes oder mangelhaftes Triebwachstum wieder in Schwung bringen. In Vorschau auf die bald beginnende Obstblüte achte man auf Anzeichen von Feuerbrand vor allem an Birnen, von Spitzendürre bei Kirschen, besonders Sauerkirschen, Pfirsichen und Aprikosen, unabhängig von Blüten bei Pfirsich auf Kräuselkrankheit. Im Gemüsegarten ist großes Säen angesagt. Nachdem im März bereits dicke Bohnen, Palerbsen, Zwiebeln, Pastinaken, Schwarzwurzeln, Möhren

an der Reihe waren, folgen jetzt Mangold, Rote Bete, Markerbsen, Fenchel, weitere Saaten von Pflücksalat, Radieschen, Rettich, doch immer noch unter dem Vorbehalt, dass sich die Erde in saatzähigem, also genügend abgetrocknetem Zustand befindet. Das gilt auch für Pflanzvorhaben, die Kopfsalat, Kohlrabi, frühen Kopfkohl, Brokkoli, Blumenkohl, vorgetriebene Dicke Bohnen betreffen. Vorgekeimte Kartoffeln soll man unbedingt erst pflanzen, wenn die Erde wirklich warm genug ist. Sollte bei ungünstiger Witterung im März noch keine Gelegenheit zum Stecken von Steckzwiebeln, Schalotten und Knoblauchzehen gewesen sein, holt man dies Anfang des Mo-

nats nach. Fehlen noch Liebstöckel, Staudenmajoran, Bergbohnenkraut, Thymian, Estragon, Salbei, Schnittlauch im Kräutergärtchen? Dann jetzt pflanzen und selbstverständlich außerdem die einjährigen Pflanzen Borretsch, Petersilie, Dill säen. Mit dem Säen und Pflanzen allein ist es nicht getan. Man muss alle Saaten und Pflanzungen vor ungünstigem nasskaltem Aprilwetter schützen mit Folien, Folientunneln, Vlies, die Erde locker halten, also nach Bedarf hacken, ebenfalls nach Bedarf gießen. Parallel dazu erfolgt im Frühbeet oder Kleingewächshaus die Anzucht von Kohlarthen, Salatarten, Tomaten, Sellerie, Neuseeländer Spinat, Paprika, Gurken, Zucchini. Ilse Jaehner